

A row of yellow trucks is parked in a yard. In the background, there are stacks of colorful shipping containers (yellow, green, red, white) and industrial structures. The sky is bright blue with some clouds. The trucks are modern, with large wind deflectors on their hoods. One truck has '31' on its license plate area. Another has '61' on its side. The text 'Klimaneut Umzugs' is visible on the side of one of the trucks.

Mittelstand-  
Familienbetriebe  
-Interview-

AUF WUNSCH  
KLIMANEUTRAL

19



klimateutral  
umziehen



1530

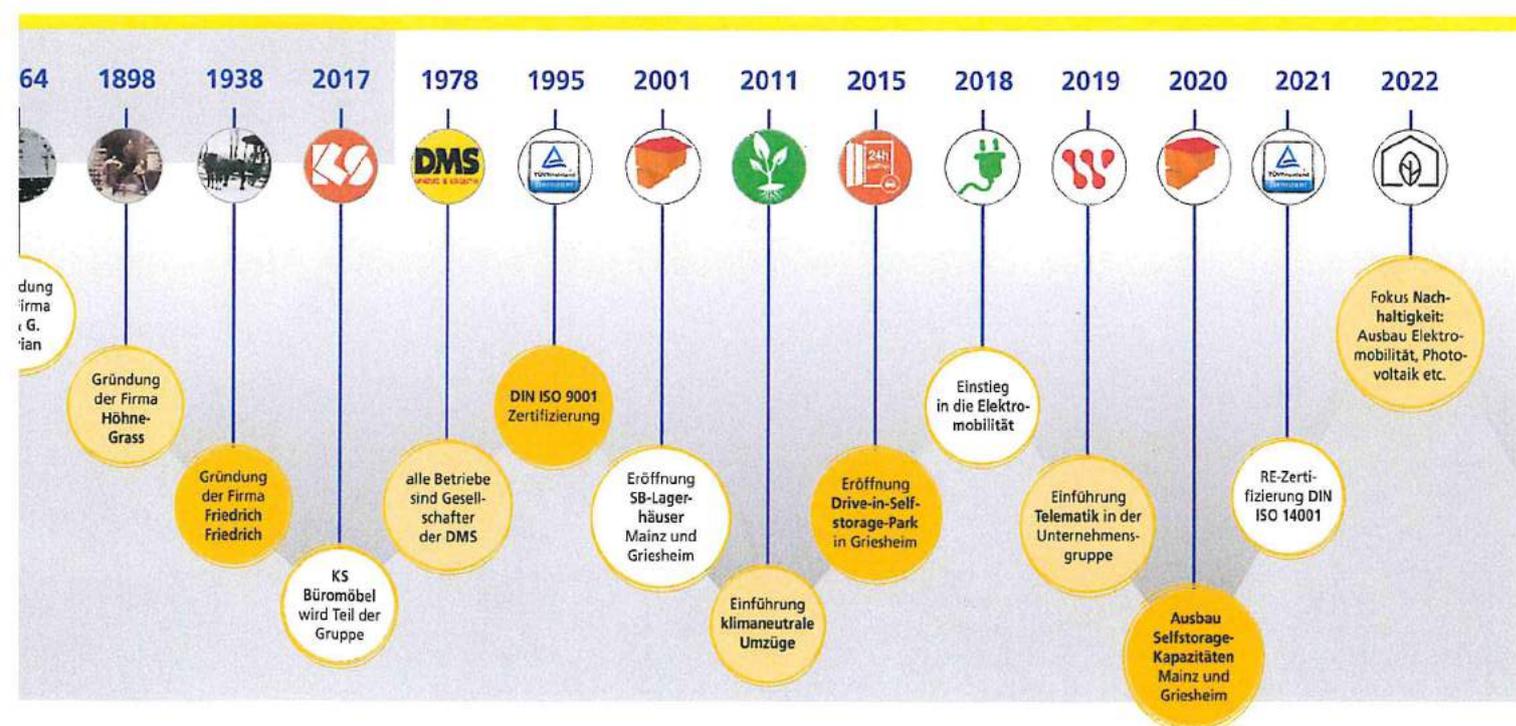




Die Transportbranche ist im rasanten Wandel. Die Energiewende mit dem Umstieg auf alternative Antriebe bei Nutzfahrzeugen, unterbrochene Lieferketten und der Fahrermangel machen auch Umzugslogistikern zu schaffen. Wie sieht der Mittelstand die Zukunft der Logistik? NFM fragt nach. Heute bei Ralf Stöbel (55), geschäftsführender Gesellschafter der Umzugsgruppe.

Ralf Stöbel ist gelernter Radio- und Fernsichttechniker und trat durch Heirat mit seiner Ehefrau Bettina Stöbel, geborene Friedrich, in den Familienbetrieb ein. Die Unternehmensgruppe Friedrich aus Griesheim (Hessen) besteht aus den Unternehmen Friedrich Friedrich, Höhne-Grass aus Mainz, J. & G. Adrian aus Wiesbaden und KS Büromöbel aus Griesheim und zählt mit aktuell etwa 300 Mitarbeitern und mehr als 100 Fahrzeugen zu den führenden Unternehmen der deutschen Umzugsbranche.

**Umzüge und Mietlagerung.** Zum Leistungsangebot gehören nationale und internationale Umzüge, Büro-



und Gewerbeumzüge, Mietlager (Selfstorage-Lagerung), modernes Warehousing einschließlich Self-storage sowie der professionelle Handel mit gebrauchten Büromöbeln. Die Gruppe ist Mitglied des Umzugsnetzwerks Deutsche Möbelspedition (DMS).

Weitere erfahrene Kraft in der Firmenleitung ist Herbert Pest, Geschäftsführer der Logserv Verwaltungs- und Service GmbH als hausinterner Servicedienstleister der Friedrich-Unternehmensgruppe.

**Elektromobilität und Photovoltaik.** Seit mehr als einem Jahrzehnt arbeitet die Unternehmensgruppe, bestehend aus den Möbelspeditionen Friedrich Friedrich, Höhne-Grass und J. & G. Adrian, an einem klimaneutralen Fußabdruck. Mit Climate Partner, einem Unternehmen, das Klimaschutzlösungen für Unternehmen anbietet, ist man 2011 eine Partnerschaft eingegangen und es wurden Maßnahmen ins Leben

gerufen, die das Umzugs- und Speditionsgewerbe nachhaltiger gestalten. Im Ergebnis bieten die Beteiligten auf Wunsch klimaneutrale Umzüge an. Außerdem wird die Elektromobilität im Fuhrpark vorangetrieben und mit Photovoltaikanlagen eigene Energie erzeugt.

**Treibhausgase kompensiert.** Für das Jahr 2022 zog die Unternehmensgruppe erneut eine positive Bilanz. Zum wiederholten Mal in drei Jahren haben die Firmen mehr CO<sub>2</sub> kompensiert und umweltfördernde Projekte unterstützt als in den Vorjahren.

Durch 914 klimaneutrale Umzüge hat die Gruppe 274.067 kg Treibhausgase kompensiert und mit einer Summe von 6499,94 Euro sichergestellt, dass die Emissionen aus den Umzugsprozessen durch besondere Maßnahmen ausgeglichen werden; wie Förderung von Solar-, Wasser- und Windenergie sowie von Aufforstungsprojekten im In- und Ausland.

**SCHWARZMÜLLER**  
INTELLIGENTE FAHRZEUGE

## Schräg ist uns ganz egal.

Diesen Kipper kannst du auch dort abladen, wo es für andere zu schwierig wird. Denn er hat die bessere Kippstabilität! Schwarzmüller fahren heißt: Sicher arbeiten, einfach bedienen, effizient erledigen. Also, take it easy! Wir haben die Lösungen, die Fahrer lieben. Alle Infos unter [www.schwarzmueller.com/bestuse](http://www.schwarzmueller.com/bestuse)





Sehr geehrter Herr Stöbel, Sie sind Jahrzehnte im Umzugs-Business und haben gewiss ein wirtschaftliches Auf und Ab erlebt – wie laufen die Geschäfte?

**Stöbel:** Natürlich gab es immer wieder Schwankungen. Doch ausgesprochen gut verliefen die vergangenen zehn Jahre. In diesem Zeitraum haben wir die Zahl unserer Mitarbeiter knapp verdreifacht und die Fuhrparkgröße verdoppelt. Das liegt zu einem guten Teil an unserern aktiven Vertriebs- und Marketinganstrengungen mit zehn Mitarbeitern – was sich nicht jedes Unternehmen unserer Größe in der Branche leistet. Unsere Profis recherchieren akribisch, wann und wo welche Betriebsverlagerungen anstehen. Das zahlt sich aus.

So kamen wir an anspruchsvolle und umfangreiche Aufträge wie vor sieben Jahren an den Umzug eines ganzen Krankenhauses in Villingen-Schwenningen. Und erst im Januar haben wir den Umzug des Klini-

kums Frankfurt-Höchst im Live-Betrieb abgeschlossen. Laborumzüge sind ein weiteres Spezialgebiet. Übrigens spielten uns die Einschränkungen während der Corona-Pandemie in die Karten. Aufgrund von Kontaktverboten konnten Privatleute ihre Umzüge nicht selbst bewerkstelligen, weil sie aus Gesundheitschutzgründen keine Helfer engagieren durften. Viele Aufträge gingen somit an uns.

Auch technisch ist die Branche in Bewegung. Aktuell beschäftigen alternative Antriebe die Nutzfahrzeugszene. Vertrauen Sie auf die neue Technik? Oder hat der gute alte Diesel entscheidende Vorteile und daher noch lange eine Zukunft?

**Stöbel:** Wir möchten den Weg hin zu neuen Antrieben gerne mitgehen. Aktuell sind allerdings nur die Pkw aus unserer ausschließlich aus Mercedes-Benz-Fahrzeugen bestehenden Flotte elektrifiziert bzw. mit Hybridantrieb ausgestattet. Unsere Nutzfahrzeuge –

vom Citan über Vito, Sprinter und Atego bis zum Actros fahren noch mit Verbrennungsmotor.

Jüngst wollten wir uns für einen stolzen Aufpreis von immerhin rund 100.000 Euro gegenüber einem Diesel einen batterieelektrischen eActros anschaffen. Die Pläne mussten wir aufgrund fehlender Ladeinfrastruktur mit mindestens 50 kW Leistung vorerst verwerfen. Für den schweren Stromer hätten wir eine eigene Trafostation errichten müssen, die noch einmal etwa 150.000 Euro gekostet hätte. Das war am Ende auch wirtschaftlich nicht darstellbar. Auf jeden Fall behalten wir das Angebot im Auge und werden uns danach richten, was die Nutzfahrzeugindustrie in den kommenden Jahren zur Verfügung stellt.

Wie stellen Sie sich sonst noch auf die Folgen des Energiewandels ein?

**Stößel:** Unsere Aktivitäten gehen weit über die Erneuerung des Fuhrparks hinaus: Eine große Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Lagergebäudes mit 200 kW Spitzenleistung versorgt unsere Elektrostapler, das Lager sowie Büros und die EDV-Anlage. Rein rechnerisch versorgen wir uns am Standort Griesheim autark mit Strom aus regenerativer Quelle. Mit dem Bau einer 100-kW-Peak-Anlage auf einem weiteren Lagerdach kommen im Sommer auch moderne Energiespeicher hinzu. Zudem nutzen wir in unseren Gebäuden Heizungs-Lüftungs-Wärmepumpentechnik. Nicht zuletzt waren wir vor rund zehn Jahren eines der ersten Unternehmen der Branche, das klimaneutrale Umzüge anbot.

Hightech hält Einzug ins Fahrerhaus: Welche Zukunftstechnik halten Sie für nützlich?

**Stößel:** Alle von uns neu angeschafften Lkw haben den Abbiegeassistenten an Bord. Darüber hinaus sind sämtliche Fahrzeuge mit Telematik ausgestattet. Das hilft uns, die Kontrolle über die Kraftstoffkosten zu wahren und schnell auf kurzfristig eingehende Aufträge reagieren zu können.

Zuverlässige Fahrer sind lebenswichtig für den funktionierenden Fuhrbetrieb: Wie gehen Sie mit der Knappheit an gut ausgebildeten Truckern um?



**ARNOLD**  
Verladessysteme

Besser mit System

Unterstellbock „safety-jack“ für Trailer

Withauweg 9 · D-70439 Stuttgart  
Fon 0711-88 79 63-0 · Fax 0711-81 42 83  
[www.arnold-verladessysteme.de](http://www.arnold-verladessysteme.de)



**AKTION** STARK Autarke Mobile Waschanlagen

Selbstfahrend mit Wassertank  
Batterie · Benzin · Diesel · Strom  
Altgeräterücknahme  
Vorführgeräte!  
Leasing

**STARK**  
WASCHANLAGEN

[www.stark-waschanlagen.de](http://www.stark-waschanlagen.de) · Telefon 07967 328



Was gibt's Neues?

[www.nfm.news](http://www.nfm.news)



**ROSEN**  
TRUCK & TRAILER

Rosen Truck + Trailer GmbH  
Schmiedestraße 6  
49757 Werlte  
Tel.: 05951 - 99 59 940  
Fax: 05951 - 99 59 949  
E-Mail: [dokters@el-rosen.de](mailto:dokters@el-rosen.de)

**TRUCK + TRAILER ROSEN  
AUS WERLTE**

Ihr Spezialist für Kurz- und Langzeitmiete von Zugmaschinen und Trailern:  
[www.aufleger-mieten.de](http://www.aufleger-mieten.de)



**Continental**  
The Future in Motion

**100 Jahre VDO-Tachograph - ein Grund zum Feiern!**

Besuchen Sie uns auf der Transport Logistic und erleben Sie mehr Effizienz, den Gamechanger für den Datenexport, systematische Fahrzeugchecks und den intelligentesten Tachographen seiner Zeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.fleet.vdo.de/transport-logistic-2023](http://www.fleet.vdo.de/transport-logistic-2023)



Transport Logistic 2023  
9.-12. Mai, München  
Halle A3 // Stand 323/422

**100 YEARS**  
VDO TACHOGRAPH



Die Friedrich-Gruppe übernimmt unter bestimmten Bedingungen die Kosten für den Lkw-Führerschein.

**Stößel:** Der Mangel trifft uns um so mehr, als dass unsere Fahrer auch mit anpacken und statt den Tag alleine im Fahrerhaus zu verbringen in größeren Gruppen körperlich arbeiten müssen, z. B. als Umzugsshelfer

oder Teamleiter. Wir versuchen auf verschiedenen Wegen, diese Jobs attraktiv zu machen. Immerhin bieten wir weitgehend geregelte Dienstzeiten. Wer Interesse an einem Fahrerjob hat, dem bieten wir die Kostenübernahme für Führerscheine der Klassen B und CE an – bei Drei-Jahres-Bindung an unser Unternehmen. Außerdem vergeben wir an Fahrer feste Stammfahrzeuge und erfüllen ihnen auch kleine Sonderwünsche bei der Kabinenausstattung. Mit Sommer- und Weihnachtsfesten stärken wir den Zusammenhalt und die Identifikation der Mitarbeiter mit unserem Unternehmen.

Viele Mittelständler plagt die Sorge um eine Unternehmensnachfolge – wie lösen sie den Generationenwechsel?

**Stößel:** Meine Frau und ich haben eine sechzehnjährige Tochter. Wenn Sie eines Tages Interesse an der Übernahme bekäme, würden es uns freuen. Auf unsere Unterstützung kann sie in jedem Fall zählen.

Wie betrifft die besondere globale Wirtschaftslage mit Unterbrechungen der Lieferketten Ihr Unternehmen?

**Stößel:** Insbesondere bei der Fahrzeugbeschaffung. Hier müssen wir ungewohnt hohe Wartezeiten in Kauf nehmen. Von der Bestellung bis zur Lieferung eines schweren Lkw dauert es derzeit rund anderthalb Jahre. Bei Transportern der 3,5-t-Klasse sind es einige Monate. Das erfordert Weitsicht im Fuhrpark-Management.

Blick in die Zukunft: Wie sind die Aussichten für die Umzugsbranche und für Ihren eigenen Betrieb?

**Stößel:** Was die Auftragslage angeht, sind die Perspektiven der Branche gut. Doch angesichts von Schwierigkeiten bei der Suche nach einem Nachfolger, geben hierzulande viele kleinere Umzugsunternehmen auf. Wir könnten nahezu täglich eines dieser Unternehmen kaufen. Doch unsere Expansionspläne sind nach Jahren der Strukturierung weitgehend abgeschlossen. Einem weiteren gesunden, organischen Wachstum steht natürlich nichts im Wege.



Container-Treppenanlage:  
Mietlager für Unternehmen und Privatpersonen.